

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 265.

Dienstag den 12. November.

1861.

Chronik der Stadt Halle.

Die medicinische Klinik der hiesigen Universität.

Was die medicinische Klinik für den ärmeren Theil unserer Mitbürger geleistet hat, wird von allen Seiten dankbar anerkannt und was sie dadurch den jüngern Aerzten in ihrer Ausbildung genützt hat, davon zeugen Unzählige, die in Halle ihre medicinischen Studien vollendet haben. Die Staatsregierung hat in der jüngsten Zeit durch einen Neubau für die Erweiterung der Räume gesorgt; sie hat die öconomische Einrichtung des umfangreichen Instituts neu geordnet, sie hat die Mittel zur Unterhaltung erhöht; sie hat für einen neuen klinischen Lehrer an unsere Universität und für die erforderliche Unterstützung desselben durch eine genügende Zahl von Assistenten gesorgt. Wenn so einerseits von Seiten der Behörden nichts verabsäumt ist, was die Wirksamkeit dieses Instituts zu sichern im Stande ist, so bedarf es andererseits von Seiten der Stadt eines vertrauensvollen Entgegenkommens, um dem Institute Kranke zuzuführen und dadurch demselben die Erfüllung seiner Aufgabe zu erleichtern. Die für die Verpflegung zu zahlenden Geldbeträge sind niedrig genug gestellt, um den weniger Bemittelten die Aufnahme zu erleichtern. Herrschaften werden ihren erkrankten Diensthöten, Handwerksmeister ihren Gehülfen und Lehrlingen, Fabrikherren ihren Arbeitern eine wohlfeilere Pflege bei eingetretenen Krankheiten kaum verschaffen können. Durch fleißige Benützung der stationären Klinik wird es möglich werden auch die ambulatorische Klinik d. h. die Heilung der Kranken, welche in ihren Häusern in der Stadt bleiben, zu der frühesten Blüthe zu bringen und damit der Stadt reichen Nutzen, den jungen Medicinern Übung und Sicherheit zu schaffen.

Zur General-Versammlung des hiesigen Gustav-Adolf-Vereins,

welche **Mittwoch den 13. November Nachmittags 3 Uhr** in dem gütigst bewilligten kleinen Saale des **Stadtschießgrabens** stattfinden wird, werden hierdurch alle Mitglieder unseres Vereins ergebenst eingeladen. Tagesordnung: Jahresbericht, Rechnungslegung, Beschluß über die dem Vereine zustehende Verwendung der Einnahmen, Wahl von 4 Vorstands-Mitgliedern.

Der Vorstand des Hallischen Zweigvereins der evang. Gustav-Adolf-Stiftung.
v. Bassow. Berger. Bracker. Dryander.
Eckstein. Franke. Haupt. Rasemann. Scharlach.
Ulrici. v. Bos. Weide.

Kirchliche Anzeige.

Zu Neumarkt: Mittwoch den 13. November um 10 Uhr allgemeine Beichte und Communion Herr Pastor Hoffmann. Abends um 6 Uhr Missionsstunde Herr Missionsprediger Prochnow.

Königlich Preussische Klassen-Lotterie.

Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse 124. Königl. Klassen-Lotterie fielen 2 Hauptgewinne zu 10,000 Thlr. auf Nr. 5899 und 84,699. 2 Gewinne zu 5000 Thlr. fielen auf Nr. 23,806 und 77,716. 3 Gewinne zu 2000 Thlr. fielen auf Nr. 3900. 50,291 und 62,777.

44 Gewinne zu 1000 Thlr. auf Nr. 952. 2068. 7045. 13,749. 19,996. 20,383. 21,090. 21,486. 22,595. 24,395. 27,599. 29,596. 33,245. 34,028. 35,877. 36,821. 46,828. 48,573. 51,952. 53,127. 56,931. 61,413. 65,048. 65,805. 67,901. 70,199. 73,599. 76,419. 76,441. 77,352. 78,600. 79,006. 81,467. 83,300. 83,709. 84,660. 89,350.



90,011. 90,873. 90,984. 91,240. 91,961. 93,144
und 93,148.

40 Gewinne zu 500 Thlr. auf Nr. 7162.
11,944. 14,898. 15,494. 18,192. 20,848. 26,751.
27,128. 28,666. 28,822. 30,258. 30,982. 31,173.
33,903. 39,584. 41,193. 41,428. 45,127. 46,378.
50,818. 53,334. 54,748. 62,773. 64,595. 65,590.
68,556. 75,234. 76,822. 76,941. 79,911. 80,658.
81,893. 83,788. 83,931. 84,239. 87,326. 91,541.
92,194. 93,589 und 94,018.

49 Gewinne zu 200 Thlr. auf Nr. 240.
7869. 9540. 14,573. 15,805. 16,300. 16,753.
17,102. 23,790. 28,059. 29,525. 31,001. 33,032.
33,134. 33,715. 34,597. 35,681. 36,425. 38,698.
39,342. 39,781. 41,131. 41,166. 41,809. 42,456.
52,399. 56,307. 57,364. 57,706. 58,594. 61,288.
62,521. 64,330. 64,406. 66,094. 66,602. 68,165.
70,498. 74,463. 74,721. 77,542. 79,938. 82,288.
82,397. 84,888. 87,266. 88,875. 89,364 und
91,912.

Berlin, den 9. November 1861.

Königliche General-Lotterie-Direction.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die von uns aus Anlaß der bevorstehenden Abgeordneten-Neuwahlen nach Vorschrift der Allerhöchsten Verordnung vom 30. Mai 1849 aufgestellte Abtheilungsliste der sämtlichen hierorts stimmberechtigten Urwähler, aus welcher die Abtheilungsliste für jeden einzelnen Urwahlbezirk zu extrahiren ist, wird am 11., 12. und 13. d. Mts. in unserem Stadt-Secretariate auf dem Rathhause zur Einsicht für die Betheiligten innerhalb der Büreaustunden offen liegen.

Einwendungen gegen diese Liste, welche selbstverständlich nur darauf gerichtet werden können, daß Jemand nach seinem in der Urwählerliste angegebenen Gesamtsteuer-Betrage nicht in die richtige Abtheilung aufgenommen werden, müssen spätestens den 13. d. Mts. ebendasselbst zu Protokoll gegeben oder schriftlich bei uns angebracht werden.

Nachrichtlich bemerken wir, daß nach der Gesamtsumme der in der Urwähler-Liste eingetrag-

nen Steuerbeträge aller Urwähler letztere z. B. mit einem Steuerbetrage von 80 *Rth.* und mehr in die erste, mit einem desgleichen von 24 *Rth.* und mehr in die zweite und alle übrigen Urwähler in die 3. Abtheilung aufzunehmen waren. Nur in den Urwahlbezirken 11, 13 und 23 mußte die Abtheilungsbildung nach dem Steuerbetrage des betreffenden Bezirks erfolgen.

Halle, den 9. November 1861.

Der Magistrat.

Auction von Delgemälden.

Donnerstag den 14. November u. folgende Tage von 10 Uhr ab versteigere ich im Saale des „Englischen Hofes“ (Leipziger Straße) eine reichhaltige Sammlung **Delgemälde** jeder Gattung, als Blumen-, Frucht- und Architekturstücke, Genrebilder, Landschaften, Viehstücke etc., sämmtlich in **Goldrahmen**.

Die Gemälde sind schon Tags zuvor zur gefälligen Ansicht ausgestellt.

Soppe, Auct.-Commiff. u. gerichtl. Taxator.

Gummischuhe, **französische, C. F. Ritter.**

Neues Pflaumenmus, gutkochende Hülsenfrüchte und Magdeburger Sauerkraut billigt bei **Julius Herbst.**

Ein **Arbeitspferd** (brauner Wallach), 10 Jahre alt, nebst noch fast neuem einspännigen **Leiterwagen**, steht zum Verkauf Annergasse Nr. 3.

Cölnler Candis-Syrup, etwas ganz Ausgezeichnetes, à *fl.* 2 *Sgr.* 4 *S.*, zweite Sorte, à *fl.* 2 *Sgr.*, empfiehlt

Fr. Taubert, alter Markt Nr. 21.

Frische Salzbutte, à *fl.* 9 *Sgr.*, **frische bairische Schmelzbutte**. **Fr. Taubert.**

Ein leichter zweirädriger Handwagen steht billig zu verkaufen *fl.* Märkerstraße Nr. 3.

Ein Grundstück, zu jedem Geschäft passend, ist mit wenig Anzahlung sof. zu verk. Unterberg 23.

Ein starker, wenig gebrauchter Kessel ist zu verkaufen *gr.* Brauhausgasse Nr. 23.

Ein gut erhaltenes **Goetviges Fortepiano** ist zu verkaufen Scharrngasse Nr. 7 in der obersten Etage.

Ausverkauf nur während d. Jahrmarkts in halbwoollenen Kleiderzeugen von 3 und 3 1/2 *Sgr.*, befindet sich große Ulrichsstraße Nr. 37 beim Kaufmann Herrn **Schmidt** im Thore.

Z. Bernhardt aus Delitzsch

empfiehlt zum hiesigen Martini-Markte einem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publikum sein reichhaltig assortirtes Leinenwaaren-Geschäft zur geneigten Berücksichtigung und verspricht bei streng reeller Bedienung die billigsten Preise, worüber nachstehendes Preisverzeichnis mehr als genügend erscheinen wird:

Preis-Verzeichniß:

Nesterleinen, rein leinen, à Elle $2\frac{1}{2}$ Sgr.,
Schlesische Leinwand à Elle $2\frac{1}{2}$, 3 bis 4 Sgr.,
Thüringer Hausleinwand à Elle $4\frac{1}{2}$, 5, 6 bis 7 Sgr.,
Creas-Leinwand, rein leinen, zu Arbeitshemden, à Elle $4\frac{1}{2}$ bis 5 Sgr.,
halb Creas à Elle 4 bis $4\frac{1}{2}$ Sgr., Bielefelder Leinwand zu Oberhemden à Elle 6, 7, 8 bis $12\frac{1}{2}$ Sgr., Zwirnleinwand à Elle 7 bis 8 Sgr.,
reineleiene Küchen- und Stuben-Handtücher à Elle 2, $2\frac{1}{2}$, 3—4 Sgr.,
abgepaßte Handtücher das halbe Duzend 2, $2\frac{1}{2}$ bis 3 Rb.,
Tischtücher das Stück von 15, 20, 25 Sgr. bis $1\frac{1}{2}$ Rb.,
reineleiene Taschentücher das halbe Duzend von 20, 25 Sgr., 1, $1\frac{1}{4}$ —2 Rb.,
Piqué's, Shirts und Franzleinwand, à Elle 3, $3\frac{1}{2}$, 4—5 Sgr. Ferner empfehle noch Bettzeug, Leinwand zu Wischtüchern, Tafeltücher ohne Naht, Tafelzeug von der Elle, Servietten und noch verschiedene in das Leinenfach einschlagende Artikel.
Der Verkauf befindet sich auf der Promenade, mittlere Budenreihe, kenntlich an der Firma.

Z. Bernhardt aus Delitzsch.

Sopha, Matratzen und alle in dieses Fach einschlagenden Arbeiten werden in und außer dem Hause zu billigen und reellen Preisen gefertigt.

Aug. Weber, Tapezier u. Decorateur,
Gartengasse Nr. 8, alte Promenade.

1 eleg. fourmirte Kommode verk. Landwehrstr. 3.

Hausverkauf!

In einer der frequentesten Geschäftsstraßen der Stadt Halle ist ein Haus mit Verkaufsladen, welches sich aber auch ganz vorzüglich zur Anlage einer **Restauration** eignet, unter sehr vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. Näheres Spiegelgasse Nr. 7 über den Hof 1 Treppe hoch rechts.

Ein gebrauchter, leichter, einspänniger Leiterwagen wird zu kaufen gesucht Steinweg Nr. 26.

Springstonnen kaufen J. G. Mann & Söhne.

Hauspöhne werden suderweise verkauft und ins Haus geliefert Taubengasse Nr. 9.

Familien- u. Stück-Wäsche wird gut gewaschen u. geplättet kl. Klausstraße Nr. 5, 1 Treppe hoch.

Gummischube rep. bei Gar. **Scholz**, Unterberg 5.

Eine Ladeneinrichtung wird zu kaufen gesucht. kl. Ulrichsstraße Nr. 25.

400 Rb. werden auf erste sichere Hypothek auf ein Haus gesucht. Zu erfr. Vorst. Klausthor 12.

400 bis 500 Rb. werden auf gute Hypothek sofort gesucht Unterberg Nr. 23.

1000 Thlr. werden zu $5\frac{1}{2}\%$ auf Ackergrundstücke zu leihen gesucht Schmeerstraße 16.

Ein Volontair, der kein Geld zahlt u. sich zum Maschinenbauer als Schlosser ausbilden will, kann sich melden bei **A. Aust**, Schlosserstr., Neustadt 9.

Einen Lehrling sucht

Fr. Nabis, Korbmachermstr. kl. Klausstr. 14.

Ein junges Mädchen, welches schneidern u. weißnähen kann, wünscht einen Dienst als Hausmädchen. Gef. Abr. u. C. D. bittet m. i. d. Exp. d. B. abzug.

Ein ordentliches Dienstmädchen und ein Kinder-mädchen werden beide zum sofortigen Antritt gesucht Schmeerstraße Nr. 13.

Ein ordentliches Mädchen mit guten Attesten versehen wird zum 1. Januar zu mietzen gesucht. Nachzufragen Leipziger Straße Nr. 16, 1 Tr. hoch.

Ein tüchtiges Mädchen für Küche und Hauswirtschaft wird zum 1. Decbr. gesucht. Zu erfragen Mauergasse Nr. 4, 1 Treppe.

Eine Aufwartung zum 15. November sucht neue Promenade Nr. 10.

Eine Aufwartung sucht Schmeerstraße Nr. 27.

Ein Parterre-Logis mit 2—4 Stuben, das sich zu einer Restauration eignet, in irgend einer Straße in der Nähe des Marktes oder der Universität, zum 1. April 1862 zu beziehen, wird gesucht. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Eine Wohnung für 100 Rb., 3—4 St., K. u. Zubehör, Mitte der Stadt, ist wegen Ankauf des Miethers den 1. April zu beziehen. Adressen unter L. M. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Die Bel-Etage in meinem auf der Landwehrstraße beleg. Hause ist zusammen oder auch getheilt sofort zu vermietzen und zu beziehen

Berner, Maurermeister.

Straußfedern, Färben, Waschen und Brennen besorge ich selbst nach den Fabrikmethoden und wird beides letztere binnen einem Tage ausgeführt.
A. W. Lehmann, große Ulrichsstraße Nr. 9.

Eau de Cologne von dem ältesten Destillateur **Johann Maria Farina** wieder eingetroffen bei **F. Frost.**

Schlipse in geschmackvollster Art bei **F. Frost.**

11 Zoll große Damentaschen für 7 $\frac{1}{2}$ *Sgr.* empfiehlt **F. Frost, große Steinstraße Nr. 2.**

Stahlreifröcke und Stahlreifen in allen Breiten bei **Mag Lampe, große Steinstraße Nr. 3.**

Mit dem unterm 2. d. M. veröffentlichten Wahlprogramme in konservativem Sinne erklären sich einverstanden:

Böhlau, Professor. Eisentraut, Kaufmann. Erfmann, D.-Berg.-A.-Buchhalter. S. Fischer, Doctor. Finger, Maler und Lehrer. Hebekerl, Kaufmann. Lange, Maurermeister. Schmidt, Fabrikant. Schlenker, Oberlehrer. Trespe, Tischlermeister. C. Brandt, Tapezier.

2 Familien-Wohnungen à 60 u. à 90 *Rth.* werden zum 1. April, sowie 1 desgl. à 72 *Rth.* zum 1. Juli frei bei **J. G. Mann & Söhne.**

Eine Schlosser-Werkstatt mit Wohnung zu verm. u. sof. zu übern. Das Nähere Geiststraße Nr. 23.

Ein freundliches Logis nach dem Hofe, Stube, Vorfaal u. Kochgelegenheit, Preis 20 *Rth.*, zu vermieten gr. Schloßgasse Nr. 9.

Ein großer, heller Laden mit Comtoirstube ist zu vermieten, kann auch auf Verlangen Pferde stall und Kellerräume gegeben werden gr. Ulrichsstr. 24.

Eine große freundliche Wohnung ist zu vermieten Strohhof, Herrenstraße Nr. 11.

Eine Stube u. Kammer nebst Zubehör ist an einzelne, ruhige Leute sofort oder zu Neujahr zu vermieten Fleischergasse Nr. 27.

Eine anständige Schlafstelle offen Mühlgasse 5.

Brille liegen gebl. i. d. **Wolf'schen** Leihbibl.

Am Mittwoch ist ein Ring verloren worden, abzugeben bei **Wilh. Schäfer, Markt Nr. 15.**

Verloren wurde ein Pelztragen, rosa gefüttert, von der Schmeerstraße bis zur Moritzkirche, gegen Belohnung abzug. gr. Klausstr. 5, im Putzgeschäft.

Ein Sack Kleie gefunden worden. Rittergasse Nr. 2 bei **Kutscher.**

Ein Portomonaie m. Geld gef. Scharrng. 9a.

Der am Donnerstag Abend nach dem Bergconcerte irrtümlich mitgenommene braune Hut ist gegen den zurückgelassenen schwarzen runden Hut auszuwechseln kleine Ulrichsstraße Nr. 26, 2 Tr.

Ganz in der Nähe der Post, große Steinstraße Nr. 55 im Eckladen neben der „Stadt Hamburg“ kann man Geldscheine unterschreiben und unterriegeln, Stück für Stück einen **Dreier!**

Die Herren, welche mir vor 8 Tagen große Ulrichsstraße Nr. 9 meine Firma abgemacht und mitgenommen haben, werden hoffentlich so anständig sein und dieselbe eben so ungeschehen wieder anmachen!

Shakspeare - Vorlesungen

von

Emil Palleske.

Im Saale des Hotels zum Kronprinzen. Mittwoch d. 13. Ein Sommernachts Traum. Freitag d. 15. Julius Caesar.

Karten für beide Abende à 20 *Sgr.*, für einen Abend à 12 $\frac{1}{2}$ *Sgr.* sind bei Herren **Schrödel & Simon**, für die Herren Studirenden à 7 $\frac{1}{2}$ *Sgr.* bei dem Castellan Herrn **Nichter** zu haben.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Fürstenthal.

Dienstag den 12. November von Morgens 10 Uhr **Wellfleisch**, Abends 7 Uhr **frische Wurst** und **Wurstsuppe.** Berliner Actien-Bier à Seidel 1 *Sgr.* 6 *S.* **Loose.**